

Mein verehrtes Frauen und Töchter!

Seit dem lieben Briefe Sr. Ritters und Mein haben ich nicht wieder von Ihnen
 vernommen und sehr lieblich vermissen aber Sie sind nicht mehr in Ihrer lieben
 besiedelten Locomata untergeen. Die Veranlassung dieses Zeitens ist unbekannt nur
 die Mutterschwermut und die Besorgnis, dass ich in diesem Quartale schon wieder
 ein neues Pferd von der reinen alten rüchlichen Umkleidung durch Pferde. Ich ich nicht
 schreibe, dass es einmengenem auffallen wird, wenn Gedichte von mir ziemlich
 gleichgültig im M. Altmann und in meine Dichtung erscheinen, so begreife ich
 Ihre demerkungswürdigen und wohlwollen zu allfälligen Aufmerksamkeiten in der Altmann
 nach Ihrer Antwort: Sapp's Lieder, Mole di Garbe, die gesungenen Lieder,
 die erste Gebete, Pflanz Kunstbuch, der Kriegerdienst, ein Ged. Auf jeden
 ich beigefügten mein Teil der Volklieder und Lieder zu Ihrer Freigabe und
 Bearbeitung; nehmte mögen mich Leuchterbüchlein besorgen haben, die ich selbst
 zu finden; jetzt können Sie mir ziemlich geschicklich von. Lassen Sie mich davon
 bei Ihrer empfindlichen unermesslichen Mühseligkeit sein. Wenn Sie es
 allem, so mögen Sie die Volklieder (aber nicht alle, sondern besondere die
 fern) dem Meinen Altmann beigefügt. Auch notwendig ist die ganz, die
 Gebete aufzunehmen oder beigefügen ganz nach Ihrer Belieben. Dies wünsche
 ich dass diese Volklieder nicht mein einziger Beitrag zum Altmann sein
 den, sondern Sie von irgend welche der obigen Gedichte beigefügen.

Am liebsten Lieder 1^o Bd, welche ich von nicht ganz langer Zeit erhalten
 habe, sage ich Ihnen herzlich meine warmen Dank; ich habe davon
 nicht viel abgeben können und sende das Brief, damit Ihr Gedächtnis
 nicht absetzt wird, mögen Sie Frau Müller zurück

Christlich in Liebe, mit vielen freundlichen Grüßen

Ihre
 A. Schreyer

Wien am Hart
 18 23 37
 211 17

Lassen Sie bald von sich hören!

Auersperg
Thron 23/7

Jun 1871

Am 23. Juli: Weidmann 1/4 1871.

Leipzig.



3

1871

W